

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der conline consulting GmbH

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der **conline consulting GmbH** (im Folgenden "Beratungsunternehmen") und ihren Kunden (im Folgenden "Kunde").

Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, soweit und sie durch das Beratungsunternehmen ausdrücklich schriftlich oder in Textform anerkannt werden.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

2.1. Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg.

2.2. Das Beratungsunternehmen ist für die Nutzung und Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich.

2.3. Der Umfang der Beratungsleistungen ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag, einschließlich etwaiger Anlagen und Leistungsbeschreibungen.

2.4. Das Beratungsunternehmen erbringt die Leistungen persönlich oder durch qualifizierte Mitarbeiter oder Subunternehmer.

3. Vertragsabschluss

3.1. Die Präsentation der Dienstleistungen auf der Website oder in sonstigen Werbematerialien stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung durch den Kunden.

3.2. Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Bestätigung der Bestellung durch das Beratungsunternehmen zustande.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1. Der Kunde stellt dem Beratungsunternehmen alle notwendigen Informationen, Daten und Unterlagen rechtzeitig und vollständig zur Verfügung.

4.2. Der Kunde ist verpflichtet, aktiv an der Erfüllung des Vertrags mitzuwirken, insbesondere durch zeitgerechte Entscheidungen und Anweisungen.

5. Mängelbeseitigung

5.1. Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch das Beratungsunternehmen. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit, der nach Erfüllung keiner die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit, der nach Erfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen gilt **Nr. 8**

5.2. Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden.

5.3. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

6. Abnahme bei werkvertraglichen Leistungen

6.1. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen

6.2. Die Werkleistung gilt auch ohne ausdrückliche Erklärung als abgenommen, einen Monat, nachdem der Kunde die Werkleistung in Gebrauch nimmt oder bei im Hinblick auf Mängel vorbehaltloser Zahlung.

7. Vergütung und Zahlungsbedingungen

7.1. Die Vergütung der Beratungsleistungen richtet sich nach dem vereinbarten Honorar, im Übrigen nach den angegebenen Preisen. Nebenkosten, Reisekosten und Reisezeiten sind gesondert zu vergüten. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

7.2. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar.

7.3. Bei Zahlungsverzug ist das Beratungsunternehmen berechtigt, Verzugszinsen in der jeweils gesetzlich zulässigen Höhe zu verlangen.

8. Haftung

8.1. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

8.2. Das Beratungsunternehmen haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet das Beratungsunternehmen nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

Die Haftung bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt davon unberührt.

8.3. Die Haftung für indirekte Schäden und Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

8.4. Die Haftungshöhe ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

9. Vertraulichkeit und Datenschutz

9.1. Das Beratungsunternehmen verpflichtet sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln.

9.2. Der Verkäufer erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen sind in der Datenschutzerklärung des Verkäufers zu finden.

9.3. Beide Parteien verpflichten sich, die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

10. Laufzeit und Kündigung

10.1. Die Laufzeit des Vertrages ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag.

10.2. Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden.

10.3. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

10.4. Das Beratungsunternehmen ist berechtigt bei Verletzung der Mitwirkungspflichtenden den Vertrag zu kündigen und Schadensersatz in Höhe von 10 % für den Ausfall der kalkulierten netto Beratungsstunden zu verlangen. Der Kunde ist berechtigt nachzuweisen, dass kein Schaden entstanden ist.

10.5. Bei einseitiger Kündigung der Leistungen durch den Kunden laufender Projekte und Beratungsleistungen durch den Kunden ist das Beratungsunternehmen berechtigt, die vereinbarte Vergütung zu verlangen, sofern die Kündigung nicht auf einem Verschulden des Beratungsunternehmens beruht. Die Vergütung entfällt jedoch insoweit Aufwendungen erspart und / oder durch den Ersatz durch eine andere Beratung eine Vergütung erzielt wurde.

11. Absage von Terminen

11.1. Termine sind bis spätestens 24 Stunden vorher abzusagen. Erfolgt eine spätere Absage ist der Kunde verpflichtet, hierfür eine Aufwandspauschale in Höhe von 50 % der für den Termin angesetzten Vergütung zu entrichten. Der Nachweis eines geringeren oder keines Ausfalls für das Beratungsunternehmen ist dem Kunden jederzeit möglich.

12. Widerrufsrecht

12.1. Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht.

12.2. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Verkäufer mit der Ausführung des Vertrages vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und der Kunde seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrages sein Widerrufsrecht verliert.

12.3. Das Muster-Widerrufsformular finden Sie [hier](#).

13. Lieferung und Nutzungsrechte

13.1. Die Lieferung von Dokumenten und Excel Tabellen erfolgt durch Übersendung von einer ZIP-Datei per E-Mail. Auf Wunsch und gegen zusätzliche Kosten können die Vorlagen auf physischen Datenträgern geliefert werden.

13.2. Der Kunde erhält ein Einfaches, nicht übertragbares, Nutzungsrecht an den Dateiformaten.

13.3. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Dateiformate zu vervielfältigen, zu verbreiten oder Dritten zugänglich zu machen.

13.4. Bei Veränderungen der Dateien durch den Kunden oder Dritten ist die Haftung ausgeschlossen.

14. Schlussbestimmungen

14.1. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

14.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

14.3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

14.4. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz des Beratungsunternehmens.

conline consulting GmbH
Sandauerstr. 251
86899 Landsberg am Lech